

# **#MoveTheDate Switzerland**

Medienmitteilung #MoveTheDate Switzerland

**Move the Date - Ärmel hoch für die Umwelt!**

**Zürich, 3. Mai 2019**

**Das Jahresende findet in der Schweiz bereits am 7. Mai statt: An diesem Tag haben wir alle Ressourcen aufgebraucht, die uns für ein Jahr zur Verfügung stehen. Das Projekt #MoveTheDate Switzerland will das mit Unterstützung des Förderfonds Engagement Migros ändern: Die Plattform zeigt auf, was jede/r machen kann, um die Welt (ein bisschen) zu retten - und welche Rettungsversuche bereits am Laufen sind. Heute wird die Plattform offiziell lanciert.**

Die Klima-Demonstrationen zeigen: Der Klimawandel macht der Bevölkerung Sorgen. Gleichzeitig leben wir, als gäbe es kein morgen. Unser Konsum in der Schweiz ist so gross, dass der Overshoot Day bereits am 7. Mai stattfindet. An diesem Tag haben wir alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die uns für ein Jahr zur Verfügung stehen. Während der Zeit danach leben wir von der Übernutzung der Natur, auf Kosten unserer Kinder.

#MoveTheDate Switzerland will das ändern. Und zwar jetzt. Mit Unterstützung des Förderfonds Engagement Migros hat sich das Projekt zum Ziel gesetzt, den Overshoot Day gemeinsam und schrittweise mit der Bevölkerung nach hinten zu verschieben. Dieser soll dereinst am 31. Dezember stattfinden – indem wir nur so viele Ressourcen verbrauchen, wie die Natur regenerieren kann. Das Motto? Ärmel hochkrempeln und mitmachen!

“Schon heute gibt es unzählige tolle Projekte, welche die Welt zum Guten verändern”, sagt Projektleiterin Katharina Schenk. “#MoveTheDate Switzerland will die Geschichte jener erzählen, die dahinter stecken, und wie sie von der simplen Idee ins Handeln kamen.” Damit weitere Geschichten dazukommen, braucht es das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, sagt Schenk: “Wir laden alle ein, mitzumachen und Teil der Bewegung zu werden, indem sie uns ihre eigene Geschichte erzählen und #MoveTheDate Switzerland in den sozialen Medien teilen.”

Corinne Grässle, Projektleiterin bei Engagement Migros, ergänzt: “Wir alle sind Teil eines Systems, welches viel Potenzial für Veränderung bietet. Doch das Thema Konsum ist oft widersprüchlich und komplex – zurück bleibt ein schwer zu greifendes Unbehagen. Hier setzt das Projekt an. Mit dem Austausch von Wissen und Erfolgsgeschichten wird eine positive Bewegung initiiert. ”

#MoveTheDate Switzerland wird heute offiziell lanciert mit dem Ziel, über die nächsten Jahre eine Community aufzubauen, die vorwärts machen will. Bis zum Overshoot Day 2020 soll eine Plattform entstehen, die Interessierten einen Austausch ermöglicht und Raum bietet für jede Geschichte, die hilft, den Overshoot Day zu verschieben.

Unterstützung erhält #MoveTheDate Switzerland vom Global Footprint Network in Kalifornien, das den Tag für alle Länder und die Welt berechnet. Deren Präsident ist der Schweizer Wissenschaftler Mathis Wackernagel. “Die Idee ist, dass der Overshoot Day dereinst allen ein Begriff ist – so wie heute der 1. August”, sagt er. “Nur, dass wir den Tag

#MoveTheDate Switzerland · Binzstrasse 23 · 8045 Zürich

hello@movethedate.ch · movethedate.ch

# ***#MoveTheDate Switzerland***

Day vom 7. Mai nach hinten verschieben wollen: auf den 31. Dezember.” Das klinge nach einem hochgesteckten Ziel, gibt Wackernagel gerne zu. “Aber umgekehrt ist es ja auch offensichtlich, dass wir nur einen Planeten haben. Und nicht jene drei, deren Ressourcen wir Schweizer derzeit jährlich beanspruchen.” Sein Fazit: “Um die Welt zu verändern, braucht es eine Portion Übermut.”

## **Auskünfte für Medienschaffende**

Katharina Schenk, Projektleiterin #MoveTheDate Switzerland, +41 76 583 09 77, [katharina@movethedate.ch](mailto:katharina@movethedate.ch)

Corinne Grässle, Projektleiterin Förderfonds Engagement Migros, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, +41 58 570 18 90, [corinne.graessle@mgb.ch](mailto:corinne.graessle@mgb.ch)

Mathis Wackernagel, Präsident Global Footprint Network, +1 510 839 8879 ext. 305 (-0800 GMT), [mathis.wackernagel@footprintnetwork.org](mailto:mathis.wackernagel@footprintnetwork.org)

## **Über #MoveTheDate Switzerland**

Hinter #MoveTheDate Switzerland stecken die Unternehmer Simone Alabor und Valentin Fisler sowie Nachhaltigkeitsverantwortliche Katharina Schenk. Die drei sind bzw. waren im Recycling-Business tätig und beraten Unternehmen, wie sie nachhaltig wirtschaften können. Sie selber haben durch ihre Arbeit unzählige inspirierende Menschen kennengelernt, von deren Projekten und Geschäftsideen die breite Öffentlichkeit viel zu selten erfährt.

#MoveTheDate Switzerland will das ändern: Die Plattform will die Geschichte dieser Menschen erzählen - und allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich selber direkt und unkompliziert einzubringen. Gemeinsam können wir den Overshoot Day verschieben.

Weitere Informationen: [www.movethedate.ch](http://www.movethedate.ch)

#MoveTheDate Switzerland ist Teil des Kernteams von Circular Economy Switzerland – Eine Koordinations- und Austauschplattform für eine neue, schweizweite Bewegung für Kreislaufwirtschaft. Weitere Informationen: [www.circular-economy-switzerland.ch](http://www.circular-economy-switzerland.ch)

## **Über Engagement Migros**

Der Förderfonds Engagement Migros ermöglicht Pionierprojekte im gesellschaftlichen Wandel, die neue Wege beschreiten und zukunftsgerichtete Lösungen erproben. Der wirkungsorientierte Förderansatz verbindet finanzielle Unterstützung mit Coaching-artigen Leistungen im Pionierlab. Engagement Migros wird von den Unternehmen der Migros-Gruppe mit jährlich circa zehn Millionen Franken ermöglicht und ergänzt seit 2012 das Migros-Kulturprozent. Weitere Informationen: [www.engagement-migros.ch](http://www.engagement-migros.ch)

## **Über den Overshoot Day**

Der Overshoot Day wird jedes Jahr vom Global Footprint Network errechnet. Er wird einerseits für jedes Land ermittelt – wie jetzt für die Schweiz. Andererseits berechnet das Network auch den globalen Overshoot Day, der sich auf die weltweite Ressourcennutzung bezieht. Dieser war letztes Jahr am 1. August.

Bei der Berechnung des Overshoot Days werden zwei Grössen gegenübergestellt: Zum einen die biologische Kapazität der Erde, Ressourcen aufzubauen und Abfälle sowie Emissionen aufzunehmen, zum anderen der gesamte Bedarf an nutzbaren natürlichen Ressourcen und Flächen wie Wälder und Ackerland, den die Menschen für ihre derzeitige Lebens- und Wirtschaftsweise brauchen. Weitere Informationen: [www.footprintnetwork.org](http://www.footprintnetwork.org)